



Merkblatt

Traditionelle Obstgehölze

- für Obstwiesen, Wegränder und ländliche Gärten -

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)



Birnen

Optimal für Erträge und Fruchtqualität sind tiefgründige lehmige Böden und Standorte ohne Spätfrostgefahr. Höhenlagen über 400 m sind in Westfalen auch für robuste Sorten kaum noch geeignet.

Für gute Erträge sollten mehrere gleichzeitig blühende Sorten zwecks gegenseitiger Befruchtung gepflanzt werden.

Sorte	Wuchsstärke Wuchsform	Standortansprüche und Sonstiges	Blütezeit Pollenqualität	Pflückreife Genussreife	Fruchtfarbe Geschmack
Bunte Julibirne	schwach aufrecht	gute Böden; auch rauhere Lagen; widerstandsfähig, gesund	mittelfrüh mäßig	Juli/Aug. Aug.	gelblichgrün, streifig gerötet süß, halbschmelzend, nicht lagerfähig
Clapps Liebling	stark aufrecht	gute Böden, windoffene Lagen; relativ anspruchslos und gesund	spät gut	Aug. Aug. - Sept.	gelblichgrün bis gelb, sonnseitig rot süß, würzig, saftig
Conference	mittelstark steil aufrecht	eher warme Lagen u. Böden; robust (außer auf feuchten Bö- den)	mittelfrüh gut	Sept./Okt. Okt. - Nov.	grünlich, stark berostet aromatisch, süß, sehr saftig
Doppelte Phillipsbirne	stark breit-aufrecht	anspruchslos, auch leichtere Böden und höhere Lagen; gesund	mittelfrüh schlecht	Sept. Sept.	hellgelb, gerötet schmelzend, süß, saftig, erfrischend
Gellerts Butterbirne	sehr stark steil aufrecht	anspruchslos, aber keine Staunä- se; auch rauhe und Höhenlagen	mittelfrüh gut	Sept. Sept. - Okt.	gelb, berostet wenig, süß, sehr saftig, nicht lagerf.
Gräfin von Paris	mittelstark pyramidal	nur gute, warme Lagen; relativ gesund; hoher Ertrag	früh gut	Okt./Nov. Jan. - Febr.	grünlich-grau, berostet saftig, süß
Gute Graue	sehr stark breit-aufrecht	anspruchslos, auch höhere Lagen; robust und gesund; später, aber dann hoher Ertrag	spät gut	Sept. Sept.	gelblichgrün, zimtbraun, berostet schmelzend, zimtartig gewürzt, sehr saftig, nicht lagerfähig; gut f. Dörrobst
Köstliche von Charneu (Bürgermeisterbirne)	stark steil aufrecht	gute Böden; auch mittlere Höhen- lagen, aber frostempfindlich	mittelfrüh gut	Sept. Sept. - Okt.	grünlichgelb bis gelb sehr süß, würzig, sehr saftig
Nordhäuser (Winter-) Forellenbirne	mittelstark breit-aufrecht	warme Lagen; relativ gesund	mittelfrüh schlecht	Okt. Nov. - April	grünlich-gelb, sonnseitig hellrot; fest, mäßig süß; lange lagerfähig
Pastorenbirne	stark pyramidal	gute Böden, gute Lagen, aber relativ robust; hoher Ertrag	mittelfrüh schlecht	Okt. Nov. - Jan.	grünlichgelb, gerötet feinaromatisch, säuerlich-süß, saftig
Speckbirne (Kuhfuß, Westf. Glockenbirne)	stark breit-aufrecht	gute, auch feuchte Böden, auch geschützte höhere Lagen; gesund	mittelspät schlecht	Sept. Sept. - Okt.	gelbgrün, braunrot gefleckt süß, saftig, gekocht sehr gut
Vereinsdechantsbirne	mittelstark steil aufrecht	gute, warme Lagen, anspruchs- voll	mittelspät gut	Okt./Nov. Nov.	grau- bis gelbgrün, gerötet edel süß-säuerlich, sehr aromatisch

Äpfel

Optimal für Erträge und Fruchtqualität sind tiefgründige lehmige, frische bis feuchte Böden und Standorte ohne Spätfröstmöglichkeit. Höhenlagen über 500 m sind in Westfalen auch für robuste Sorten kaum noch geeignet.

Für gute Erträge sollten mehrere gleichzeitig blühende Sorten zwecks gegenseitiger Befruchtung gepflanzt werden.

Sorte	Wuchsstärke Wuchsform	Standortansprüche und Sonstiges	Blütezeit Pollenqualität	Pflückreife Genussreife	Fruchtfarbe Geschmack
Baumanns Renette	mittelstark	relativ anspruchslos; auch höhere Lagen	mittelfrüh gut	Okt. Dez. - Apr.	grünlichgelb, sonnseitig dunkelrot süßsauerlich, saftig
Biesterfelder Renette	stark breit	gut belüftete auch leichte Böden, dann gesund; bis 300 m	mittelfrüh schlecht	Sept. Okt. - Dez.	hellgrün bis gelb, rot gestreift saftig, wenig bis sehr aromatisch
Bohnapfel, Rheinischer	stark aufrecht	sehr anspruchslos: auch auf schweren und nassen Böden; auch Höhenlagen, da frosthart	mittelspät schlecht	Okt./Nov. Jan. - Mai	grün-gelb, rotgestreift wohlschmeckend, säuerlich, saftig; Kompott- u. Mostapfel geeignet
Croncels	mittelstark	gute Böden; frosthart; relativ anfällig	mittel gut	Aug./Sept. Sept. - Okt.	grünlichgelb, gerötet feinaromatisch, säuerlich-süß, saftig
Danziger Kantapfel	mittelstark breit	anspruchlos; auch rauhere u. höhere Lagen; gesund	spät (rosa!) mäßig	Okt. Okt. - Jan.	grünlichgelb, kräftig gerötet erfrischendes, süßfruchtiges Aroma
Dülmener Rosenapfel	mittelstark breit-kugelig	gute Böden; bis 300 m Höhe, aber windgeschützt; gesund	mittelfrüh gut	Sept. Sept. - Nov.	gelblichgrün bis gelb, rotgestreift süßsauerlich, feinwürzig, saftig
Gelber Edelapfel	stark breit-kugelig	anspruchlos; etwas windge- schützte Lagen; bis 300 m Höhe; frosthart; rel. gesund	mittel bis spät gut	Sept./Okt. Okt. - Dez.	zitronengelb, sonnseitig gold zartaromatisch; viel Vitamin C; sehr guter Kuchenapfel
Grahams Jubiläums- apfel	mittelstark breit	anspruchlos, auch nassere Böden u. rauhe Lagen; gesund	spät mäßig	Sept. Sept. - Nov.	gelblichgrün bis hellgelb, orange gesprenkelt; feinsäuerlich, saftig
Graue Herbstrenette	stark	keine schweren Böden, dann gesund; auch Höhenlagen	mittelfrüh schlecht	Okt. Okt. - Dez.	gelblichgrün, graubraun-schuppig angenehm weinsäuerlich, sehr saftig
Gravensteiner	sehr stark breit	gute, frisch-feuchte Böden; geschützte Lagen (spätfrost- empfindliche Blüte)	sehr früh schlecht	Aug./Sept. Sept. - Okt.	sattgelb, rötlich geflammt süßsauer, würzig, sehr saftig kaum lagerfähig
Harberts Renette	(sehr) stark kugelig	anspruchlos, leichte bis schwere Böden; bis 300 m Höhe u. rauhe Lagen; gesund	spät schlecht	Okt. Okt. - Dez.	grünlich bis goldgelb, rotgestreift würzig, anfangs sehr saftig
Hauxapfel	mittelstark breit	gute, auch tonige Böden, auch höhere Lagen; gesund	mittel mäßig	Okt. Nov. - März	gelblichgrün, rot geflammt säuerlich-süß
Jakob Lebel	stark breit	anspruchlos bzgl. Böden; robust, gut frosthart, bis 300 m Höhe; rel. gesund	mittelfrüh schlecht	Okt. Okt. - Dez.	hellgelb, sonnseitig gold mild-säuerlich, mäßig
Kaiser Wilhelm	(sehr) stark breit-kugelig	frische Böden, auch Höhenla- gen; krebsanfällig	mittelfrüh schlecht	Okt. Nov. - März	goldgelb, intensiv gerötet säuerlich-süß, würzig, saftig
Krügers Dickstiel (Woltmans Renette)	mittelstark kleinkronig	anspruchlos, sehr frosthart, bis 400 m Höhe; rel. gesund	spät gut	Okt. Okt. - Jan.	grüngelb, gerötet, silbrig marmoriert sehr aromatisch, erfrischend
Landsberger Renette	stark breit-kugelig	anspruchlos, frosthart, auch Höhenlagen und Windlagen; krebsanfällig; hoher Ertrag	mittelfrüh gut	Okt. Nov. - Feb.	hellgelb, leicht gerötet säuerlich-süß, feinaromatisch; auch als Mostapfel; gut lagerfähig
Luxemburger Renette	stark	anspruchlos, gut für höhere u. ungünstige Lagen; gesund	spät schlecht	Okt. Okt. - Jan.	grünlichgelb, gerötet saftig, würzig, sehr schmackhaft
Ontarioapfel	mittel aufrecht	auch höhere Lagen, aber win- terfrostanfällig; gute Böden; mäßig gesund	mittelspät gut	Okt./Nov. Jan. - Mai	grüngelb, rot geflammt saftig, sehr herzhaft, viel Vitamin C; sehr gute Lagerfähigkeit (Aroma)
Prinzenapfel	mittelstark hochoval	anspruchlos, auch hohe und rauhe Lagen	spät schlecht	Sept.. Sept. - Okt.	gelb mit roter Streifung angenehm säuerlich, eigene Würze
Purpurroter Cousinot	mäßig rundlich	anspruchlos, auch höhere u. rauhe Lagen, da frosthart	mittelfrüh gut	Okt. Okt. - Dez.	rot, „Weihnachtsapfel“ fest, wenig gewürzt, nicht welkend
Rheinischer Krumm- stiel	stark groß, breit	warme Lagen; robust; gesund	mittelspät gut	Okt. Dez. - Mai	gelb, rot gestreift leicht gewürzt, fest, saftig
Riesenboikenapfel	stark breit	anspruchlos, auch Höhenla- gen; gesund	? schlecht	Okt. Nov. - Febr.	gelb, gerötet frisch säuerlich, saftig
Roter Eiserapfel	stark breit	anspruchlos, auch höhere Lagen; gesund; Ertrag spät	mittel schlecht	Okt. Dez. - Juli	dunkelrot, bereift leicht gewürzt, saftig, sehr haltbar
Rote Sternrenette	stark aufrecht-kugelig	frische bis feuchte Böden, gesund auf allen Standorten	spät gut	Okt. Okt. - Dez.	kräftig gerötet feinwürzig, saftig, „Weihnachtsapfel“
Roter Trierer Weinapfel	(sehr) stark hochrund	anspruchlos, auch rauhe La- gen; gesund	spät schlecht	Okt. Nov. - März	rot(-grün) klein; fest, sehr saftig; gut für Most

Apfel-Sorte	Wuchsstärke Wuchsform	Standortansprüche und Sonstiges	Blütezeit Pollen- qualität	Pflückreife Genussreife	Fruchtfarbe Geschmack
Schöner von Boskoop	sehr stark breit	gute, feuchte bis nasse Böden; winter- u. spätfrostempfindlich; schorfanfällig	früh schlecht	Okt. Dez. - März	grünlichgelb-bräunlich, z. T. gerötet; kräftig weinsäuerlich, würzig, viel Vita- min C; guter Kuchen- u. Kompottapfel
Schöner aus Nord- hausen	stark breit-aufrecht	gute Böden; auch rauhe, windige und Höhenlagen; sehr frosthart; gesund	mittel - spät gut	Okt. Nov. - März	hellgrün-gelb, sonnseitig gerötet leichtwürzig, sehr saftig; sehr lagerfähig, nicht welkend
Westfälischer Gül- derling	stark breit	anspruchlos, robust, bis 400 m Höhe, eher gute Böden; gesund	spät gut	Okt. Okt. - Dez.	gelb, sonnseits gerötet weinsäuerlich, guter Koch- u. Backapfel
Winterglockenapfel	stark steil aufrecht	gute, auch schwere Böden, robust, aber schorfanfällig	mittel gut	Okt. Jan. - April	gelb, sonnseitig gerötet ausgewogener Geschmack, lange fest
Winterrambour, Rheinischer	stark breit	anspruchlos und robust; auch Höhenlagen; gesund	spät schlecht	Okt. Dez. - April	hellgelb, leuchtend gerötet weinsäuerlich; eher Mostapfel

Süßkirschen

Optimal sind durchlässige, lehmige, eher kalkhaltige Böden; (Stau-)Nässe und höhere Lagen sind i.d.R. ungeeignet. Für gute Erträge sind weitere Kirschbäume zur Befruchtung erforderlich (siehe Tabelle). Die Baumformen sind groß und meist breit.

Nr. Sorte	Wuchsstärke	Standortansprüche und Sonstiges	Blütezeit	Befruchtung durch Nr.	Frucht	Reifezeit
1 Büttners Rote Knorpelkirsche	stark	anspruchlos bezgl. Boden; sehr robust	mittelfrüh	6	gelbrot, relativ platzfest	Mitte Juli
2 Dönissens Gelbe Knorpelkirsche	stark	relativ anspruchslos, auch höhere Lagen	spät	1, 7	gelb, nicht platzfest	Juli/Aug. kaum Vogelfraß
3 Große Prinzessin-Kirsche	stark	gute Böden, sonst an- spruchslos	mittelfrüh - mittelspät	4, 5, 6, 7	gelbrot	Ende Juni
4 Große Schwarze Knorpelkirsche	sehr stark	mäßige Ansprüche; mäßige Gesundheit	mittelfrüh	5, 6, 7	schwarz-rot, Saft färbend	Anfg. Juli
5 Hedelfinger Riesenkirsche	stark	robust, auch höhere Lagen	spät	3, 4, 6, 7	dunkelbraun-rot	Mitte Juli
6 Kassins Frühe Herzkirsche	stark	relativ anspruchslos; wenig Madenbefall	früh	5, 7	braun-schwarz; relativ platzfest	Juni
7 Schneiders Späte Knorpelkirsche	sehr stark	gute Böden und Lagen; robust; später Ertrag	mittelspät	3, 5, 6	dunkelrot, groß, relativ platzfest	Anfg. Juli

Pflaumen/Zwetschen u.ä.

Die Zwetsche ist die robusteste Kern- und Steinobstart, sie gedeiht auch in höheren und rauen Lagen und auf schlechteren, aber nicht zu trockenen Böden. Pflaumen, Renekloden und Mirabellen benötigen gute, tiefgründige und eher feuchte Böden in geschützter, sonnig-warmer Lage (spätfrostempfindlich). Für alle Arten sollte der pH-Wert leicht sauer bis neutral sein.

Sorte	Wuchsstärke Wuchsform	Standortansprüche und Sonstiges	Blütezeit	Befruchtung	Reife- zeit	Frucht
Hauszwetsche (Bauernpflaume)	mittelstark aufrecht-kugelig	eher feuchte Böden; auch höhere Lagen	spät	selbstfruchtbar	Sept.	schwarzblau, länglichoval, steinlösend, gut für Kuchen
Bühler Frühzwetsche	stark steil aufrecht	gute Böden; frosthart, bis 300 m; gesund	mittelspät	selbstfruchtbar	Aug.	blau, rundlich-oval, nicht steinlösend; Sofortverzehr
Wangenheims Frühzwetsche	stark breit-aufrecht	sehr robust, frosthart, auch höhere Lagen	spät	selbstfruchtbar	Aug./Sept	rot-blau, breitoval, steinlö- send; vielseitig verwendbar
Pflaume „The Czar“	mittelstark aufrecht	gute Böden; robust, frosthart, bis 300 m	mittel	selbstfruchtbar	Aug.	dunkelblau, rundlich, stein- lösend; nicht für Gebäck
Ontariopflaume	stark breit	relativ anspruchslos, etwas frosthart	mittelspät	selbstfruchtbar	Juli/Aug.	goldgelb, rundlich-oval, groß
Graf Althans Reneklode	mittelstark breit-aufrecht	relativ anspruchslos, bis 300 m Höhe	mittelfrüh - mittelspät	Pollenspender nötig	Aug. bis Sept.	grünlichgelb bis violett, groß kugelig; sofort verarbeiten
Große Grüne Reneklode	mittelstark breit	gute Böden, geschützte Lagen; eher anfällig	mittel	Pollenspender nötig	Aug./Sept	grünlichgelb, kugelig, honigsüß; sofort verarbeiten
Oullins Reneklode	mittelstark breit, sparrig	gute Böden, warme Lagen; robust	mittelfrüh	selbstfruchtbar	Aug.	gelb, rot gepunktet; groß, rundlich, sofort verarbeiten
Mirabelle aus Nancy	mäßig breit	gute Böden, geschützte Lagen; gesund	mittelspät	selbstfruchtbar	Aug./Sept	gelb, sonnseitig gerötet, klein- kugelig; steinlösend

Walnuss

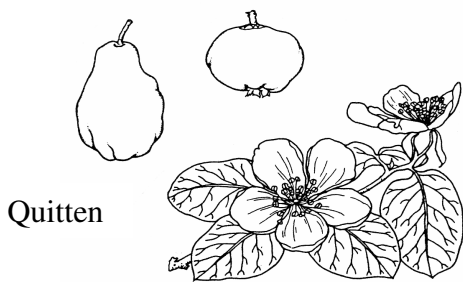
Optimal sind tiefgründige, nährstoffreiche Böden ohne Staunässe; wichtig ist eine spätfrostgeschützte, sonnige Lage. Das aromatische Laub vertreibt Fliegen und Mücken. Schnitt möglichst vermeiden (ggfls. nur im Sommer).

relativ spätfrostsichere Klone (Veredelungen)	Wuchs	Blütezeit	Befruchtung	Fruchtreife (Ernte vom Boden!) Sonstiges
Nr. 26 Geisenheimer Walnuß	mäßig stark, breit-aufrecht	spät	selbstfruchtbar	Anfg. Okt.; mäßig groß; beste Sorte für Frischverzehr
Nr. 120 Moselaner Walnuß	sehr stark, breit	spät	weitgehend selbstfruchtbar, Pollenspender aber vorteilhaft	Anfang Oktober; sehr groß
Nr. 136 Weinheimer Walnuß	mittelstark, breit-aufrecht	spät	selbstfruchtbar	September; mittelgroß
„Wunder von Monrepos“	stark, breit-aufrecht	sehr spät	selbstfruchtbar	Oktober; glatte Schale; besonders Klima-robust u. gesund

Edel-Eberesche (Mährische Eberesche – Sorbus aucuparia edulis)

Die Standortansprüche sind gering, gute Eignung für höhere und rauhe Lagen, leicht saure, aber nicht zu trockene Böden. Geschmack säuerlich-aromatisch; sehr hoher Vitamin C-Gehalt (besonders Sorte „Konzentra“), viel Eisen. Verarbeitung (pur oder in Obstmischungen) zu Kompotten, Marmeladen, kandierten Früchten, Likören, Säften. Selbstfruchtbar.

Sorte	Wuchsstärke	Wuchsform	Blütezeit	Fruchtreife	Frucht
„Rosina“ für vielseitige Verwendung	mäßig	breitpyramidal bis 15 m	Mai	September	blassorange, (sehr) groß, rundlich aromatisch, süßsauerlich, angenehm
„Konzentra“ für Safterstellung	mittelstark	schmalpyramidal, bis 15 m	Mai	September	rötlichorange, mittelgroß, rund schwach aromatisch, schwach sauer



Quitten



Mispel

Quitten (Cydonia) und Mispel (Mespilus germanica)

4 bis 6 m hohe Gehölze mit attraktiven großen Blüten und auffälligen Früchten. *Quitten*: Optimal sind frische, nicht zu kalkhaltige Lehmböden ohne Staunässe in warmer, (winterfrost-)geschützter Lage. *Mispel*: sh. Tabelle. Verarbeitung der Mispel- und Quitten-Früchte pur oder als geschmacksverbessernder Zusatz zu Kompotten, Marmeladen, Gelees und Säften, Quitten auch als Backquitte. Mispelfrüchte auch als Zusatz bei der Wein- und Branntweinherstellung.

Sorte	Wuchsstärke Wuchsform	Standort- ansprüche	Blüte	Frucht- reife	Frucht
Mispel (z. B. Großfrüchtige Mispel, Holländische Riesenmispel)	mäßig breit, oft bizarr	warme, auch trockene Standorte robust, gesund	Mai/Juni	Okt.	goldbraun, kegelig; erst nach längerem Lagern oder Frost roh genießbar; apart würzig
Quitte Cydora Robusta	mittelstark	sehr robust; gesund	Mai/Juni selbstfruchtbar	Okt.	zitronenförmig; milder Geschmack, auch zum Rohverzehr
Bereczquitte	mittelstark breit-aufrecht	anspruchsvoll; kein Kalk!; gesund	Mai/Juni selbstfruchtbar	Okt.	birnenförmig, mit Zitronenduft; Fleisch beim Kochen rötlich; süß, aromatisch, zart
Konstantinopeler Apfelquitte	mittelstark aufrecht	robust, gesund	Mai/Juni selbstfruchtbar	Okt./ Nov.	apfelförmig; duftend; Fleisch weißgelb; aromatisch, sehr saftig
Riesenquitte von Lescovac	stark breit	relativ frosthart; gesund	Mai/Juni	Okt.	apfel- bis birnenförmig; aromatisch
Quitte Ronda	mittelstark	anspruchlos, robust, frosthart	Mai/Juni selbstfruchtbar	Okt. - Nov.	stark duftend hocharomatisch, sehr saftig